



# Arbeitsmobilität innerhalb der EU

## Trends und Fakten

---

NCO, Bonn 2021



# Jahresbericht zur Arbeitskräftemobilität innerhalb der EU

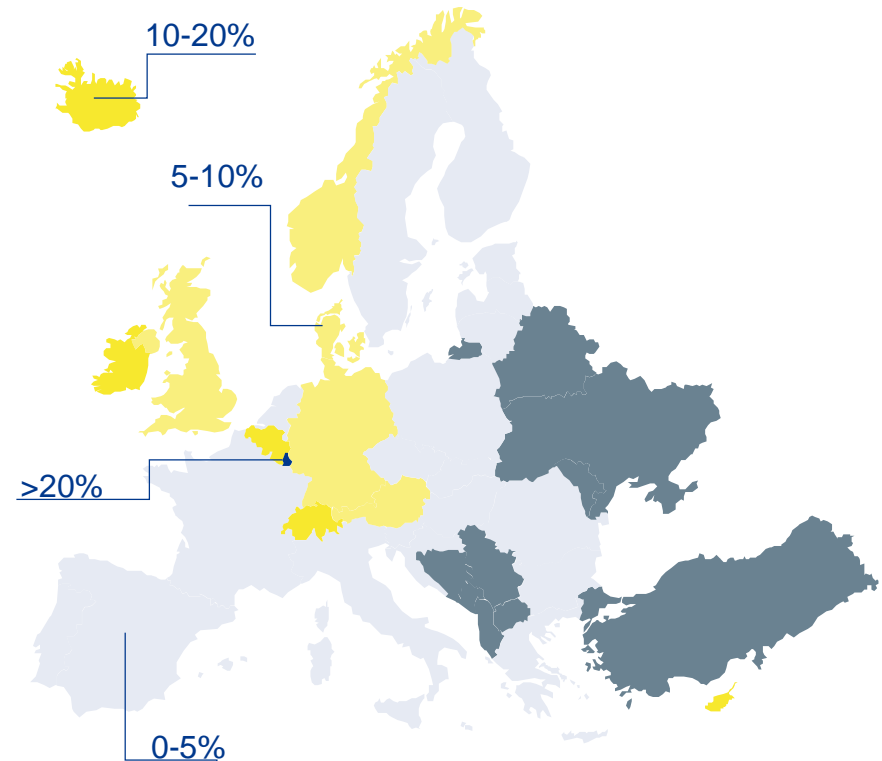
- Jährliche Veröffentlichung der Europäischen Kommission
  - Mobilität aller Bürger\*innen im erwerbsfähigen Alter (20-64 Jahre)
  - Mobilität der Erwerbstätigen und Arbeitslosen
- Indikatoren für die wirtschaftliche Integration mobiler Bürger\*innen
  - Beschäftigung
  - Arbeitslosigkeit
  - Berufe
- wichtigsten Datenquellen
  - Bevölkerungs- und Migrationsstatistik von Eurostat
  - Europäische Arbeitskräfteerhebung



# Überblick

## Die Arbeitsmobilität wächst weiter, aber langsamer

- 17,9 Millionen mobile EU-Bürger\*innen
  - Anstieg um 1,8% im Vergleich zum Vorjahr, Wachstum deutlich geringer
- 13 Millionen im erwerbsfähigen Alter (20-64)
  - Anstieg um 1,2%
  - Anstieg in EU-27: 3,2%
- In einigen Ländern ein deutlicher Rückgang
  - GB (-5,9%)
  - Ungarn (-4%)
  - GR (-0,6%)

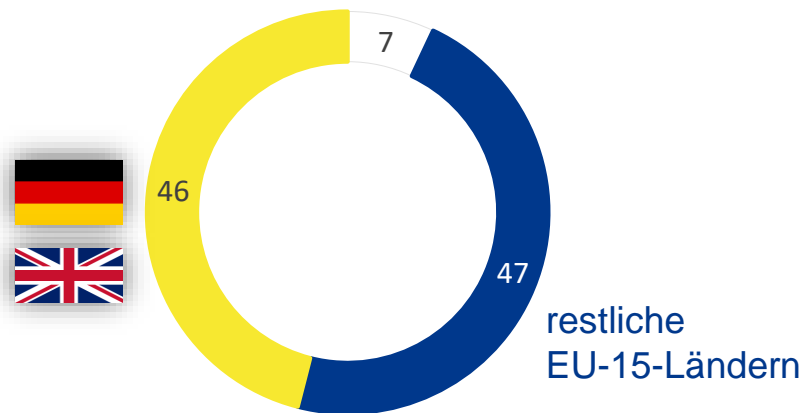


Anteil der erwerbsfähigen mobilen EU-Bevölkerung an der gesamten erwerbsfähigen Bevölkerung (Quelle: Eurostat: MIGR\_POP1CTZ)

# Ziel- und Herkunftsländer

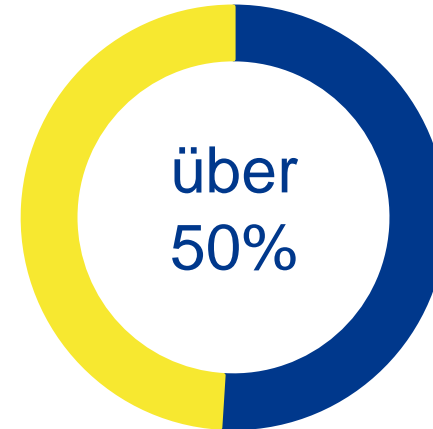
## Deutschland ist weiterhin ein Hauptzielland

### Zielländer



46% aller mobilen EU-Bürger\*innen gingen nach Deutschland und das Vereinigte Königreich (letztere -13,8%). Dies sind in Summe 7% weniger als im Vorjahr.

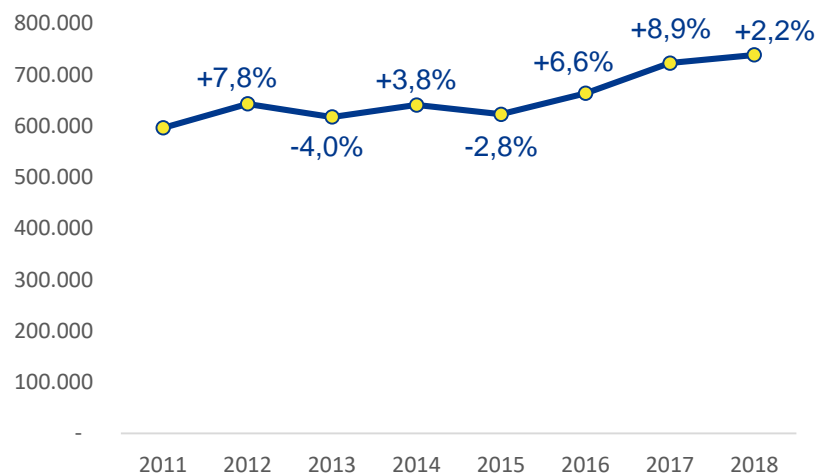
### Herkunftsländer



Mehrheit aller mobilen EU-Bürger\*innen stammt aus Rumänien, Polen, Italien, Portugal und Bulgarien

# Rückkehrmobilität

## Anteil an Rückkehrenden in der Intra-EU-Mobilität konstant



- jährlicher Anteil an Rückkehrenden wuchs von 2011 bis 2017 und blieb 2018 stabil
- 2018: 738.000 Rückkehrende

65%

- Anteil der Rückkehrer\*innen im Vergleich zu den Ausreisenden (-7PP im Vgl. zu Vorjahr)
- **für 3 Personen, die ausreisen, kehren 2 zurück**



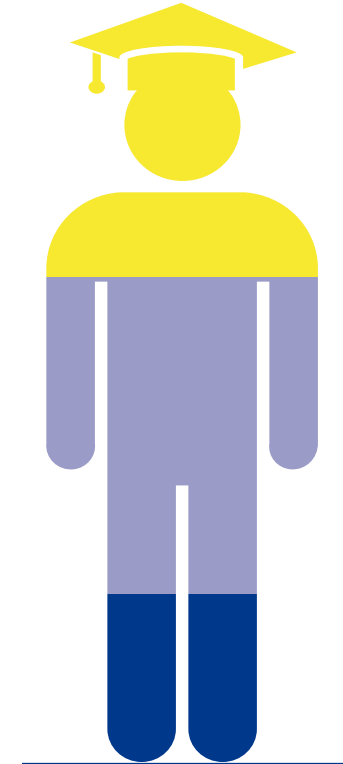
# Qualifikation und Beschäftigung

## Vier Fünftel der mobilen EU-Bevölkerung gut qualifiziert

**37%** der mobilen EU-Bürger\*innen haben ein hohes Bildungsniveau  
+1PP

**41%** der mobilen EU-Bürger\*innen haben ein mittleres Bildungsniveau  
+1PP

**22%** der mobilen EU-Bürger\*innen haben ein niedriges Bildungsniveau  
-1PP



# Qualifikation und Beschäftigung

## Mobile EU-Bürger\*innen finden eher Beschäftigung

Beschäftigungsquote:

**78%**  
(+1PP)

aller mobilen EU-Bürger\*innen sind  
in Beschäftigung.

Hauptsächlich in den Branchen

- Verarbeitendes Gewerbe
- Groß- und Einzelhandel
- Baugewerbe
- Hotel- und Gaststättengewerbe

# Auswirkungen von Brexit und Covid-19 (Prognosen)

## Arbeitsmobilität wird langfristig beeinflusst

### Brexit

- Zuwanderung ins Vereinigte Königreich bereits nach dem Votum 2016 stetig gesunken
- EU-Rechtsschutz fällt weg
  - z.B. Einschränkungen beim Familiennachzug
  - Vereinigte Königreich verliert an Attraktivität

### Covid-19-Pandemie

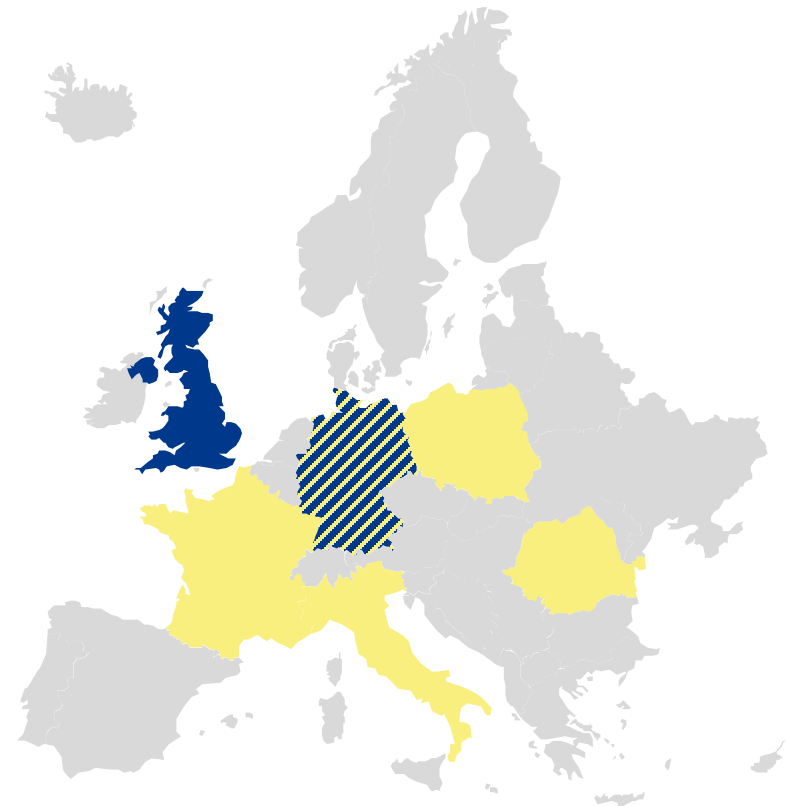
- Rückgang an Zu- und Abwanderung in 2020
- Anstieg der Arbeitslosigkeit
  - Evtl. Steigerung der Arbeitsmobilität
- Telearbeit wird auch nach Ende der Pandemie teilweise fortgesetzt
  - Rückgang an Intra-EU-Mobilität wenn Telearbeit möglich ist



# Mobilität von hochqualifizierten Arbeitskräften

## Pull-Faktoren bestimmen Migration von Hochqualifizierten

- 34% der mobilen EU-28-Bürger\*innen haben einen tertiären Bildungsabschluss (+9% in 10 Jahren)
- Attraktivität des Ziellandes beeinflusst Migration
- Ein Drittel ist überqualifiziert
  - fehlende Sprachkenntnisse
  - fehlende berufliche Anerkennung

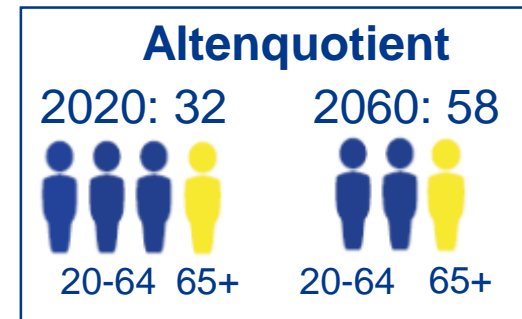


Blau: Hauptzielländer  
Gelb: Hauptherkunftsländer

# Mobilität und Demografischer Wandel

## Wanderungsbewegungen auch zukünftig vorhanden

- zukünftige **Überalterung** in vielen europäischen Ländern
- **Abwanderungen** nehmen in den nächsten 10 Jahren deutlich ab
- **Zuwanderung**
  - ↗ in älteren Altersgruppen (60+)
  - ↘ in erwerbsfähigem Alter U50
- Bevölkerungsrückgang in Herkunftsländer verschlechtert sich durch Abwanderungsströme zusätzlich.
- Zielländer können die Überalterung durch Zuwanderung nicht komplett ausgleichen.



# Fakten zur EU-Mobilität in Deutschland

## 161.000 EU-Bürger\*innen mehr ein- als ausgereist

3,3 Millionen mobile EU-Bürger\*innen im erwerbsfähigen Alter (2018)

- Anstieg um 3,8% im Vergleich zum Vorjahr

Beschäftigungsquote der mobilen EU-Bürger\*innen in Deutschland höher als in den meisten EU-Staaten

- mobile Bürger\*innen (79%)
- nicht-mobile Bevölkerung (83%)

Deutschland ist Ziel- und Herkunftsland vieler mobiler Bürger\*innen

Weiterhin größte, absolute Netto-Mobilität

- Rückgang an der zuwandernden EU-Bevölkerung → geringere Abwanderung von Deutschen

Anteil an Hochqualifizierten im EU-Vergleich geringer, höherer Anteil mit mittlerem Bildungsabschluss

- Beschäftigungssituation dennoch vergleichbar mit anderen Mitgliedsstaaten

Arbeitskräftebedarf aus der EU bleibt durch demografischen Wandel weiterhin wichtig

# Arbeitsmobilität innerhalb der EU 2021

## EURES-Netzwerk unterstützt berufliche Mobilität

- EURES = **EU**ropean **E**mployment **S**ervices
- Kooperationsnetzwerk zur Erleichterung der Arbeitnehmerfreizügigkeit in
  - der EU,
  - Schweiz,
  - Island,
  - Liechtenstein und
  - Norwegen
- EURES-Akteure
  - öffentliche Arbeitsmarktservices,
  - private Arbeitsvermittlungen, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und andere einschlägige Akteure des Arbeitsmarktes
  - stellen Informationen bereit
  - bieten Stellenvermittlung und Einstellung für Arbeitgeber und Stellensuchende im europäischen Kontext